



*Sächsisches
Landeskommitee*

zur Förderung
mathematisch-naturwissenschaftlich
begabter und interessierter Schüler

Jahresbericht

Schuljahr 2007/2008

Förderung
mathematisch-naturwissenschaftlich
begabter und interessierter Schüler
in Sachsen

Vorbemerkungen

Der vorliegende Jahresbericht gibt den aktuellen Stand der Förderung auf mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Gebiet im Wirkungsbereich des Landeskomitees wieder. Er soll Informationsmaterial für alle Interessierten sein und zur aktiven Mitarbeit anregen. Die Zusammenstellung wurde mit größter Sorgfalt vorgenommen, eine Garantie für den Inhalt kann jedoch nicht übernommen werden. Die Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler ist nicht nur Sache des Landeskomitees, der Bezirkskomitees, der Sächsischen Bildungsagentur und der Gymnasien, sondern auch der Grund- und Mittelschulen sowie der beruflichen Schulen. Beispielsweise bezieht die Mathematik-Olympiade viele Schüler der Mittelschulen ein (Schwerpunkt Klassenstufen 5 und 6), die 2. Stufe liegt in der Verantwortung ausgewählter Gymnasien und wird von den Regionalstellen der sächsischen Bildungsagentur unterstützt. An der 1. Stufe des Adam-Ries-Wettbewerbes können auch Schüler der Klassenstufe 4 als „Frühstarter“ teilnehmen. Bei "Jugend forscht" und „Schüler experimentieren“ sind Grundschüler, Mittelschüler und Auszubildende genauso gefragt wie Gymnasiasten.

Wichtige Grundlage der Förderung ist die Arbeit an den Schulen - vor allem durch soliden, problem- und handlungsorientierten Unterricht. In den Klassenstufen 5 und 6 sollte möglichst auch der *Förderunterricht* dafür genutzt werden (§18 SOGY). Allein durch den Unterricht können mathematisch-naturwissenschaftlich begabte und interessierte Schüler jedoch nicht in erforderlichem Maße gefördert werden. Um besonders begabte und interessierte Schüler schneller zu entdecken und kontinuierlicher zu fördern, müssen im außerunterrichtlichen Bereich beispielsweise Arbeitsgemeinschaften und Seminare eingerichtet sowie Schülerwettbewerbe (stärker) genutzt werden.

Schülerwettbewerbe sind eine anerkannte Form der Förderung. Es ist zu begrüßen, wenn außer den zentralen (sachsen- oder bundesweiten) Wettbewerben¹ und der auf Kreisebene durchzuführenden 2. Stufe der Mathematik-Olympiade verstärkt Wettbewerbe auf regionaler Ebene ins Leben gerufen bzw. fortgeführt werden.

Die Beauftragten für Begabtenförderung und Wettbewerbe an den Schulen und in den Regionalstellen der sächsischen Bildungsagentur informieren die Schulleitungen über die ausgeschriebenen Wettbewerbe, über die Teilnahme der Schüler an Fördermaßnahmen sowie über die Erfolge der Schüler bei Wettbewerben.

Über die Arbeit an den einzelnen Schulen hinaus gibt es *Förderformen auf Kreisebene*, die sich an besonders begabte und interessierte Schüler des Territoriums wenden. Je nach den territorialen Bedingungen werden *Arbeitsgemeinschaften*, *Korrespondenzzirkel* oder *Seminare* durchgeführt, an denen sich Schüler aus mehreren Schulen beteiligen können.

Die Förderung für mathematisch-naturwissenschaftlich besonders begabte Schüler im Hinblick auf bundesweite und internationale Leistungswettbewerbe wird in Sachsen vorwiegend auf Landesebene durchgeführt. In den naturwissenschaftlichen Fächern und in Mathematik sind für Schüler bis zur Klassenstufe 8 die Bezirkskomitees der drei Regierungsbezirke für diese Förderung verantwortlich.

Schüler mit besonderer Begabung finden an den Gymnasien mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung günstige Förderbedingungen vor. Die Aufnahmeprüfung findet jährlich im März am Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz, am Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau, am Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden, am Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig oder am Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa statt. Zu dieser Aufnahmeprüfung ist eine Anmeldung erforderlich.

¹ Eine Übersicht über Schülerwettbewerbe ist im Ministerialblatt des SMK Nr. 9/2008 (04.09.2008) veröffentlicht.

Ein umfassender Bericht zu den Aktivitäten im „Jahr der Mathematik 2008“ wird in einer gesonderten Broschüre zum Ende des Kalenderjahres 2008 folgen.

Inhaltsverzeichnis

1	Zentrale Maßnahmen der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen	4
2	Regionale Maßnahmen und Einzelmaßnahmen der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen.....	10
3	In Sachsen – vom Adam-Ries-Wettbewerb bis zur Bundesrunde der 47. Mathematik-Olympiade in Dresden.....	18
4	Mathematisch-naturwissenschaftliche Wettbewerbe im Schuljahr 2007/2008.....	20
5	Ansprechpartner.....	26
	Anlage.....	27

1 Zentrale Maßnahmen der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
47. Mathematikolympiade www.mathematik-olympiaden.de			
1. Stufe Hausaufgabenwettbewerb	Kl. 5 bis 12	September, Oktober 2007	Schule
2. Stufe Klausurwettbewerb	Kl. 5 bis 12 von Gymnasien und Mittelschulen: Chemnitz: 1823 Dresden: 2039 Leipzig: 1297	13.11.07	regional
3. Stufe Klausurwettbewerb	Kl. 5 bis 8 Chemnitz: 175 Dresden: 90 Leipzig: 84	23./24./25.02.08	regional
	Kl. 9 bis 12 je Regierungsbezirk 30 Schüler	23./24.02.08	Leipzig
17. Landesseminar Mathematik	42 Schüler Kl. 8 bis 12	07.04.-11.04.08	Plauen
Ergebnisse der 4. Stufe (Bundesrunde) für Teilnehmer aus Sachsen	14 von 192 Teilnehmern aus 16 Bundesländern 4-mal I. Preis 5-mal II. Preis 2-mal III. Preis 2-mal Anerkennung	04.-07.05.08	Dresden
Ergebnisse der 49. Internationalen Mathematikolympiade für Teilnehmer aus Sachsen	Lisa Sauermann (Nexö-Gymn. Dresden): I. Preis Georg Schröter (St. Benno-Gymn. Dresden): II. Preis Philipp Weiß (Lessing-Gymn. Hoyerswerda): III. Preis	10.-22.07.08	Madrid, Spanien

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Korrespondenzzirkel Mathematik für Schüler aus dem Freistaat Sachsen www.kzm-bitterlich.de , www.tu-chemnitz.de/mathematik/schule/korrzirk.php	27 Schüler Kl. 9 17 Schüler Kl. 10 18 Schüler Kl. 11/12	Schuljahr 2007/08	7 Serien á 5 Aufgaben, 6 samstägliche Seminare Kl. 9/10 (Chemnitz, Crimmitzschau), 4 Seminar Kl. 11/12 (TU Chemnitz)
Adam-Ries-Wettbewerb (für Schüler der Kl. 5) www.adam-ries-bund.de			
1. Stufe: 17. Hausaufgabenwettbewerb (Klausur)	1.951 Schüler aus 144 Schulen	01.12.07 bis 25.02.08	Heimatschule des Schülers
2. Stufe: 28. Klausurwettbewerb	50 Schüler aus 42 Schulen	25./26.04.08	Annaberg-Buchholz
3. Stufe: 17. Länderwettbewerb Bayern-Thüringen-Sachsen-Tschechien	10 von 40 Teilnehmern aus Sachsen Josie König (Kepler-Gymn. Chemnitz): 1. Preis Josia Weiß (Geschw.-Scholl-Gymn. Freiberg), Erik Lorenz (Gymn. Dresden-Klotzsche): 2. Preis	20./21.06.08	Annaberg-Buchholz
Känguru-Wettbewerb www.mathe-kaenguru.de	768.219 Schüler in Deutschland 35.841 Schüler in Sachsen, davon 12.447 aus GS, 4.737 aus MS, 18.657 aus GY.	10.04.08	Schule
Sächsischer Informatikwettbewerb www.sn.schule.de/~iw			
1. Stufe des Wettbewerbssteils für Gymnasien	etwa 500 Schüler aus über 50 Schulen	Dezember 2007	Schule
2. Stufe	80 Schüler aus 30 Schulen	März 2008	Schülerrechenzentrum Dresden
26. Bundeswettbewerb Informatik www.bwinf.de			
1. Stufe: Hausaufgabenwettbewerb mit 5 Aufgaben	38 Schüler	September bis November 2007	Heimatschule
2. Stufe: Hausaufgabenwettbewerb mit 3 Aufgaben	3 Schüler	Dezember 2007 bis April 2008	Heimatschule
3. Stufe: Kolloquium	kein sächsischer Teilnehmer	23.-26.09.08	Saarbrücken

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Bundeswettbewerb Mathematik www.bundeswettbewerb-mathematik.de			
1. Runde zum Bundeswettbewerb 2007	73 Schüler 19-mal 1. Preis 9-mal 2. Preis 20-mal 3. Preis	März 2007	Heimatschule
2. Runde	24 Schüler 8-mal 1. Preis 2-mal 2. Preis 4-mal 3. Preis	Oktober 2007	Heimatschule
3. Runde	Bundessieger/in: Lisa Sauermann (Nexö-Gymn. Dresden, bereits zweifach), Philipp Weiß (Lessing- Gymn. Hoyerswerda)	Februar 2008	
1. Runde zum Bundeswettbewerb 2008	73 Schüler 24-mal 1. Preis 6-mal 2. Preis 9-mal 3. Preis	März 2008	Heimatschule
Jugend forscht https://www.jugend-forscht-sachsen.de https://www.jugend-forscht.de/			
Regionalwettbewerbe		Februar/März 2008	Dresden, Leipzig, Chemnitz
Landeswettbewerb	25 Finalteilnehmer am Sächsischen Landeswettbewerb, 12-mal Chemnitz, 6-mal Dresden, 7-mal Leipzig	04.-05.04.08	Dresden
Bundeswettbewerb	Sonderpreise: Johannes Dill, Dresden, FG Biologie; Fabian Kämpe (Gymn. St. Afra Meißen) FG Chemie; Sebastian Radtke (Goethe-Gymn. Bischofswerda) FG Geo/Raum; Stefan Noack, Michael Dittmann (Kepler- Gymn. Chemnitz) FG Mathe/Info; Tobias Niederwiesner (Thomasschule zu Leipzig) FG Technik	22.-25.05.08	Bremerhaven

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Internationale Chemieolympiade www.icho.de			
1. Runde	67 Schüler		Heimatschule
2. Runde	16 Schüler		Heimatschule
3. Runde	2 Schüler	26.03.-02.04.08	Göttingen
4. Runde	Felix Hengersdorf (Geschw.-Scholl- Gymn. Freiberg)	April 2008	Kiel
40. Internationale Chemieolympiade		12. - 21.07.08	Ungarn
Chemie – die stimmt www.chemie-die-stimmt.schule.de			
1. Runde	115 Schüler (Kl. 9) 128 Schüler (Kl.10)	November 2007	Heimatschule
2. Runde (Klausurrunde)	21 Schüler (Kl. 9) 29 Schüler (Kl. 10)	12.03.08	TU Dresden
3. Runde (Klausur- und Experiment- talrunde)	je 6 Schüler aus Kl.9/10: 2 mal dritte Plätze	24.-27.06.08	FH Merseburg
Chemkids – (Juniorwettbewerb von Chemie – die stimmt) www.chemkids.de			
1. Runde	370 Schüler (66 Schulen) 2 GS / 14MS / 50 GY	1. Schulhalbjahr	Heimatschule
2. Runde	325 Schüler (57 Schulen) 1 GS / 14 MS / 42 GY	2. Schulhalbjahr	Heimatschule
39. Internationale Physikolympiade www.ipn.uni-kiel.de			
1. Stufe des Auswahlverfahrens	38 Schüler	ab Mai 2007	Heimatschule
2. Stufe des Auswahlverfahrens	7 Schüler	ab September 2007	
3. Stufe des Auswahlverfahrens	3 Schüler	25.-31.01.08	Kiel
4. Stufe des Auswahlverfahrens	Georg Schröter (St. Benno-Gymn. Dresden)	09.-13.04.08	Jülich
39. Internationale Physikolympiade	Georg Schröter (St. Benno-Gymn. Dresden): Silber- medaille	19.-29.07.08	Hanoi/ Vietnam

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
9. Sächsische Physikolympiade www.saechsische-physikolympiade.de			
1. Stufe (Kl. 6-10)	ca. 1.800 Schüler	November/ Dezember 2007	Heimatschule
2. Stufe (Kl. 6-10)	ca. 400 Schüler	März 2008	4 Stützpunkte: Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leip- zig
3. Stufe (Kl. 7-10)	99 Schüler aus 30 Gymn., vergeben wurden 13 dritte, 6 zweite und 4 erste Preise	18./19.04.08	Kepler-Gymn. Chemnitz
14. Bundesweiter Physikwettbewerb für die Sekundarstufe 1			
1. Runde	Juniorstufe: 1 teil- nehmendes Gymn. kein Preis Fortgeschrittene: 7 teilnehmende Gymn., dabei ein zweiter Preis, 6 dritte Preise	September 2007 bis Januar 2008	Lösungen wur- den in Hausar- beit erstellt und eingeschickt
Bundesrunde	1 sächsischer Schü- ler	31.05.- 04.06.08	Bonn
19. Internationale Biologieolympiade www.ipn.uni-kiel.de			
1. Stufe des Auswahlverfahrens	126 Schüler	September 2007	Heimatschule
2. Stufe des Auswahlverfahrens	42 Schüler	Dezember 2007	Heimatschule
3. Stufe des Auswahlverfahrens	2 Schüler	März 2008	Kiel
4. Stufe des Auswahlverfahrens	1 Schüler	April 2008	Kiel
19. Internationale Biologieolympiade	Thai Le Tran, Ost- wald-Gymn. Leipzig Silbermedaille	13.-20.07.08	Bumbai/ Indien

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
International Junior Science Olympiad (IJSO) www.ipn.uni-kiel.de			
	Lisa Sauermann, Tim Hutschenreiter, Nexö-Gymn. Dresden, je eine Silbermedaille	02.-11.12.07	Taiwan

2 Regionale Maßnahmen und Einzelmaßnahmen der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz:

www.bezirkskomitee.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Mathematik Förderung / Wettbewerbe			
Korrespondenzzirkel	140 Schüler aus Kl. 5/6	4 Serien und 2 Konsultationen pro Schuljahr	Chemnitz
	84 Schüler aus Kl. 7/8	7 Serien und 4 Konsultationen pro Schuljahr	Chemnitz, Zwickau
Individuelle Förderung	53 Schüler Kl. 3 50 Schüler Kl. 4 46 Schüler Kl. 5 bis 12	Schuljahr 2007/08	Schule, TU
Ranglisten des Regierungsbezirks	über 300 Schüler aus Kl. 5 bis 12	laufend	Bezirkskomitee Chemnitz
Spezialistenlager Mathematik des Regierungsbezirks	17 Schüler Kl. 7/8	14.-18.07.08	Chemnitz
Regionale Trainingslager			
Vogtlandkreis; für MO472	24 Schüler	06.-10.10.07	
Vogtlandkreis; für MO473	12 Schüler	11.-13.01.08	
Kreis Freiberg; für MO472	25 Schüler	08.-09.10.07	
Kreis Freiberg; für MO473	6 Schüler	04.02.08	
Kreis Annaberg; für MO472	20 Schüler	08.-09.11.07	
Überschulische Arbeitsgemeinschaften			
Förderkreis Mathematik	ca. 100 Schüler Kl. 1 bis 4 im Stadtkreis Chemnitz an 4 Stützpunkten	zweimal im Monat je 90 Minuten	Chemnitz
Mathematikzentrum	78 Schüler Kl. 4 bis 10	wöchentlich, 90 Minuten	Chemnitz
Mathematikzentrum	12 Schüler Kl. 5 bis 8	wöchentlich, 90 Minuten	Zwickau

Physik Förderung			
Korrespondenzzirkel Physik	ca. 60 Schüler aus Kl. 9 bis 11	3 Aufg.-Serien Konsultation, Juli 2008	TU Chemnitz ⁵
5. Herbstspezialistenlager Physik	30 Schüler Kl. 8 bis 10	18.-19.10.08	Verein SPO/ Kepler-Gymn./ TU Chemnitz
15. Schülersommerschule Physik	ca. 80 Schüler aus Kl. 10/11	08./09.07.08	TU Chemnitz

Chemie Förderung / Wettbewerbe			
Korrespondenzbriefe, Clubveranstaltungen des Chemieclub Stöckhardt	ca. 90 Schüler aus Kl. 9 bis 12	Schuljahr 2007/08	TU Chemnitz
Einwöchiges Praktikum an der TU Chemnitz	Schüler Kl. 12 Schüler Kl. 9/10/11	04.-08.02.08 14.-18.07.08	TU Chemnitz
22. Chemiewettbewerb „Julius Adolf Stöckhardt“	60 Schüler Kl. 10	30.01.08	TU Chemnitz
23. Chemiewettbewerb „Julius Adolf Stöckhardt“	49 Schüler Kl. 11	04.07.08	TU Chemnitz

Regierungsbezirk Dresden

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Korrespondenzzirkel Mathematik	10 Schüler aus Klassenstufe 3	4 Serien	Curie-Gymn. Dresden
	15 Schüler aus Klassenstufe 4	4 Serien	Curie-Gymn. Dresden
	215 Schüler aus Klassenstufe 5	5 Serien	Gymn. Wilthen/ Nexö-Gymn. Dresden
	230 Schüler aus Klassenstufe 6	5 Serien	Nexö-Gymn. Dresden
	36 Schüler aus Klassenstufe 7	4 Serien	Heisenberg-Gymn. Riesa
	20 Schüler aus Klassenstufe 8	5 Serien	Luisenstift Radebeul
11. Mathematikwettbewerb für Schüler der 4. Klassen der Stadt Dresden	218 Schüler	November 2007	Curie-Gymn. Dresden
10. Großenhainer Mathematikwettbewerb für Mittelschulen	150 Schüler	Oktober/ November 2007	Mittelschule „Am Schacht“ Großenhain
Astronomielager	40 Schüler	November 2007	Sayda
Mathematik am Ferienwochenende	20 Schüler	Februar 2008	Curie-Gymn. Dresden
Projektfahrt „Schrift und Sprache“ (Geheimschriften)	15 Schüler	Juni 2008	Zirkelstein
Spezialistenlager Mathematik	20 Schüler Klassenstufe 5	Juli 2008	Bildungs- und Begegnungsstätte „Windmühle Seifhennersdorf e.V.“
Spezialistenlager Chemie	10 Schüler Jahrgangsstufe 12	März 2008	Hochschule Zittau/Görlitz
Spezialistenlager Physik	bestplatzierte Schüler der 7. SPO der Gymnasien	November 2007	Bildungs- und Begegnungsstätte „Windmühle Seifhennersdorf e.V.“
Spezialistenlager Herpetologie	14 Schüler Klassenstufe 7	April 2008	Naturschutzstation Neschwitz / Fischereihof Kleinholscha
Ornithologischer Tag	15 Schüler Klassenstufe 7	Oktober 2007	Sächsische Vogelwarte Neschwitz
Spezialistenlager Ornithologie	15 Schüler Klassenstufe 9/10	Mai 2008	Naturschutzstation Neschwitz / Fischereihof Kleinholscha
Spezialistenlager Botanik	20 Schüler Klassenstufe 10/11	September 2007	Naturschutzzentrum Niederspree
Praktikum Bioanalytik/Biochemie	20 Schüler Jahrgangsstufe 11	März 2008	Hochschule Zittau/Görlitz
Biologieolympiade	16 Schüler Klassenstufe 7	Mai 2008	Naturschutz-Tierpark Görlitz

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Chemieolympiade	1. Stufe: ca. 300 Schüler Kl. 9 Gymnasium	März 2008	an allen Gymnasien
	2. Stufe: 12 Schüler Kl. 9	Juli 2008	Hochschule Zittau/Görlitz
„Wanderpokal Chemie“	22 Schüler Klassenstufe 10	April / Mai 2008	Goethe-Gymnasium Bischofswerda, Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz
Geo-Wissen Ostsachsen	1. Stufe: ca. 5400 Schüler Gymnasium	Januar 2008	an allen Gymnasien
	2. Stufe: ca. 340 Schüler Gymnasium	Februar 2008	
	3. Stufe: ca. 20 Schüler Gymnasium	März 2008	
Schülerakademie Löbau/Zittau	35 Schüler Jahrgangsstufe 11/12	4 Treffen	Hochschule Zittau/Görlitz
Schülerakademie Hoyerswerda	20 Schüler der Gymnasien in Hoyerswerda		FH Lausitz

Regierungsbezirk Leipzig:

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Präsenzzirkel Mathematik	114 Schüler Klassenstufen 2 bis 12		Leipziger Schülerge- sellschaft für Mathematik (lsgm.uni-leipzig.de , graebe@informatik.uni-leipzig.de)
Korrespondenzzirkel Mathematik	29 Schüler Klassenstufen 5 bis 8 aus dem Gebiet des SBA RS Leipzig		
Wochenendseminar: Herbstschule	26 Schüler der Klas- senstufen 9 bis 12 aus Sachsen	Oktober 2007	Bennewitz
Winterschule	27 Schüler der Klas- senstufen 9 bis 12 aus Sachsen	Februar 2008	Grimma
Mathematik- Spezialistencamp	100 Schüler aus Klassenstufen 5 bis 12 (gemeinsam mit Thüringer Schülern)	Juli 2008	Ilmenau
Schülerpraktikum Informatik, Mathematik		im Rahmen des Betriebsprakti- kums von Gym- nasiasten und von Besonderen Lernleistungen (BeLL)	Universität Leipzig, Fakultät für Mathematik und Informa- tik (http://www.informatik.uni-leipzig.de/~meiler)
Mathematikolympiade der Mittelschulen	Schüler der Klassen 5 bis 9 aus etwa 90% der Mittelschulen (unter Einbeziehung aller Bildungsgänge)	1. Stufe im Klas- senverband 2. Stufe für bes- te Schüler der 1. Stufe Oktober	Kontakt über Fachberater für Mathematik der Mittel- schulen
Mathematikolympiaden an Grundschulen	Organisation und Schülerbeteiligung nach unterschied- lichsten Modellen, Aufgabenerstellung schulintern bzw. Nut- zung der Aufgaben des MO-Vereins	meist entspre- chend langjähri- ger Schultraditi- on, häufig zweistu- fig, in Einzelfällen gemeinsame Durchführung durch benach- barte Schulen	
Sonntagovorlesungen	Schüler ab Klassenstufe 10	4-mal pro Jahr	Universität Leipzig, Fakultät für Physik und Geowissen- schaften

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Chemie – was ist das?			Ostwald-Gymn. Leipzig
Zusammenarbeit zur Begabtenförderung zwischen Gymnasien und Grundschulen	AG mit Grundschulern (4. Kl.) durch Lehrer eines Gymnasiums		an Grundschule bzw. Gymn. Engelsdorf

In Sachsen – vom Adam-Ries-Wettbewerb bis zur Bundesrunde der 47. Mathematik-Olympiade in Dresden:

Der lange Weg zur IMO ...

Als 1981 im erzgebirgischen Annaberg-Buchholz das erste Mal ein Adam-Ries-Wettbewerb (ARW) stattfand, verfolgten die Organisatoren um Dr. Helmut König mit dem neuartigen Angebot ein langfristiges Ziel: Schaffung eines überregionalen Wettbewerberlebnisses für Fünftklässer aus der Region zur frühen Begabtenförderung. Aus jedem Kreis des heutigen Regierungsbezirkes Chemnitz wurden dafür jene 3 Starter eingeladen, die sich in Arbeitsgemeinschaften bereits als besonders erfolgreich erwiesen. Der persönliche Erfolg in einem ereignisreichen Wettbewerbs-Wochenende sollte ein besonderer Ansporn zur nachhaltigen Beschäftigung mit Mathematik werden. Das Konzept ging auf: Ein Preisträger von 1981, der heute promovierte Mathematiker Gerd Kuhnert, erreichte zur 28. IMO in Havanna eine Goldmedaille. Weitere Ries-Teilnehmer folgten diesem Beispiel: Andre Pönitz (2. ARW, 30. IMO), Dr. Torsten Erhardt (3. ARW, 31. IMO), Dr. Rüdiger Belch (5. ARW, 30. und 31. IMO), Dr. Nico Düvelmeyer (10. ARW, 36. IMO).

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 500. Geburtstages des deutschen Rechenmeisters wurde der ARW neu konzipiert. Nun führte er als dreistufiger Wettbewerb über eine Hausaufgaben-/Schulrunde und Länderausscheidung jedes Jahr die 10 besten Rechenschüler der fünften Klassen aus den Bundesländern Bayern, Thüringen und Sachsen zusammen. Sie verbanden damit die Lebensstationen von Adam Ries sowohl in den Klausur- und Knobelaufgaben als auch im attraktiven Rahmenprogramm der Zweitagesveranstaltung. Ab 1994 nehmen auch tschechische Schüler am ARW teil.

Mehrere tausend Mädchen und Jungen beschäftigen sich jährlich in der ersten Runde mit den Wettbewerbsaufgaben, allein in Sachsen regelmäßig ca. 2000. Im sächsischen Landesausscheid stehen sich dann 50 Teilnehmer gegenüber, aus denen sich die 10 Finalstarter qualifizieren. Das ursprüngliche Ziel des ARW ist nach wie vor gegenwärtig: Unter den 14 sächsischen Startern zur 47. DeMO in Dresden waren 8 Schüler, die ihre mathematische Laufbahn mit einem Finalstart im ARW begannen. Damit bestätigte sich ein weiteres Mal eindrucksvoll das Erfolgskonzept des ARW hinsichtlich der Begabtenförderung, das sich dann auch in der Bundesmannschaft zur 49. IMO zeigte:

Lisa Sauermann startete 2003 als Viertklässlerin und dann nochmals 2004,
Georg Schröter 2000 (als Viertklässler), Philipp Weiß und Florentin Münch beide 2001.

Doch mit solchen Wettbewerben kann aber lediglich ein früher Startimpuls für eine kontinuierliche Beschäftigung mit (Wettbewerbs-) Mathematik gegeben werden. Angebote wie der Korrespondenzzirkel Mathematik, den die sächsischen IMO-Teilnehmer natürlich die folgenden Jahre nutzten, oder die individuelle Unterstützung der Wettbewerbsvorbereitung durch ehemalige erfolgreiche Olympiadeteilnehmer fördern die persönlichen Anstrengungen um Spitzenleistungen. Hierbei ist die Leipziger Schülersgesellschaft für Mathematik (LSGM) ein attraktiver Partner für mathematisch Interessierte. Die alljährlichen LSGM-Mathecamps und weitere Wochenend- und Winterschulen aus dem LSGM-Angebot erfreuen sich großer Beliebtheit. Im vergangenen Schuljahr reisten beispielsweise im Juli knapp 100 Mädchen und Jungen aus den Klassenstufen 5 bis 12 ins Christliche Jugenddorf Ilmenau, um gemeinsam 10 mathematikreiche Ferientage zu erleben.

Es ist sicher kein Zufall, dass alle 4 genannten diesjährigen IMO-Starter auch mehrfach am Mathecamp teilnahmen. Diese Bilanz wird durch den französischen Schüler Jean-Francois Martin ergänzt, der auch schon die Möglichkeiten der LSGM annahm und zurzeit im sächsischen Korrespondenzzirkel aktiv ist. Der gute Ruf der Aktivitäten geht jedoch nicht nur durch ihn weit über Sachsen hinaus: Das LSGM-Mathecamp wurde durch das Haus der Wissen-

schaft in Bremen zu einem Projekt im Jahr der Mathematik ernannt – herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle!

47. Mathematikolympiade – 3. Stufe in Leipzig

Mit der 2. Stufe der Mathematik-Olympiade beginnt die Qualifikation für den Landesauscheid. Im Regierungsbezirk Chemnitz werden die erfolgreichsten Starter der Klassenstufen 9 bis 12 aller Kreise aufgefordert, sich für die nächste Runde zu bewerben. Dazu müssen sie ihre Mathematik-Olympiade-Arbeiten für eine zentrale Nachkorrektur einreichen. Mit über 90 Bewerbungen war die Resonanz so hoch wie noch nie. Mit dem zusätzlichen Korrekturverfahren sollen vergleichbare Bewertungen über die Kreise hinweg erreicht werden. Dabei können sich die Gesamtpunktzahlen in beiden Richtungen ändern. Zwar sind angleichende Abzüge typisch, aber es gab auch bis zu 4 Punkte mehr und damit Chancenerhöhung auf einen Startplatz. Auf der Beratung des Bezirkskomitees Chemnitz mit den Kreisbeauftragten im Dezember 2007 wurde der Vorschlag für die Mannschaft des Regierungsbezirkes vorgestellt. Anschließend erhielten alle Bewerber ein Antwortschreiben, entweder mit der Gratulation zur Qualifikation oder mit der Aufmunterung, trotz verpasster Teilnahme mit Elan die nächste Mathematik-Olympiade vorzubereiten.

Die Starter der Klassenstufe 9 und 10 wurden im Januar zu zwei samstäglichen Vorbereitungsseminaren nach Chemnitz eingeladen. In den von der BARMER Ersatzkasse, Geschäftsstelle Chemnitz zur Verfügung gestellten Seminarräumen wurden Lösungswege vergangener Olympiadeaufgaben diskutiert. Thematisch wurden die Schwerpunkte Teilbarkeit, ebene Geometrie und Ungleichungen behandelt. Fast alle Eingeladenen kamen und nahmen teilweise weite Wege für 2 Stunden Mathematik in Kauf.

Im Regierungsbezirk Leipzig erfolgt die Qualifikation zur 3. Stufe der Mathematik-Olympiade nach anderen Regularien. Im Januar jedes Jahres findet an einem Samstag ein Vorbereitungsseminar statt. Schon mehrere Jahre stellte die Firma PC-Ware dafür Räume unentgeltlich zur Verfügung. Am Vormittag finden Seminare statt, um den Teilnehmern weiteres mathematisches Wissen und Lösungsstrategien für die Olympiadeaufgaben zu vermitteln. Am Nachmittag folgt eine Klausur. Nach der Korrektur der Lösungen werden die Teilnehmer der Leipziger Mannschaft zur Landesrunde bekannt gegeben. Zu alledem leistet die Leipziger Schülersgesellschaft für Mathematik (LSGM) sowie Studenten der Leipziger Universität einen großen Beitrag. Vielen Dank dafür.

Am Freitag, dem 22. Februar war es dann so weit. Man traf sich in Chemnitz und in Dresden zur gemeinsamen Weiterfahrt nach Leipzig. Die Teilnehmer aus der Region Leipzig reisten selbstständig an. Ein herzlicher Empfang im Gebäude der Fakultät für Physik und Geowissenschaften der Universität Leipzig bremste die aufkommende Nervosität vor der ersten vierstündigen Klausur. Doch vor den eigentlichen Aufgaben galt es die exakt vorgegebenen Arbeitsplätze im großen Hörsaal einzunehmen – offensichtlich für 90 mathematisch Begabte durchaus eine Herausforderung.

Die Übernachtung in der Jugendherberge „Leipzig-Zentrum“ verlief ruhig, die anhaltende Anspannung sorgte wie von selbst für die Einhaltung der Nachtruhe. So ging es am Samstag Vormittag mit neuer Schwung an die Aufgaben, wenn auch auf die Hinfahrt zur Universität bereits eifrig über noch bestehende oder scheinbar schon verpatzte Chancen auf Preise diskutiert wurde.

Am Nachmittag stand ein abwechslungsreiches Programm zur Auswahl: Besuch des Pantometers oder des Botanischen Gartens. Ein Fachvortrag von Professor Dr. Kärger über „Experimente zum Mikro- und Makrotransport in Natur und Technik“ verkürzte weiter die Zeit bis zur Siegerehrung, die in erfrischender Weise von der Stegreiftheatergruppe „Kopflös“ des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Leipzig eröffnet wurde.

Mit der Vergabe der Preisurkunden und den Einladungen zum Landeseminar Mathematik ging der Landesausscheid der 47. Mathematik-Olympiade zu Ende. Einmal mehr erlebten wir einen perfekt organisierten Wettbewerb – Dank dem Team um Dr. Bernd Winter und vielen Helfern!

47. Mathematikolympiade – Bundesrunde in Dresden

www.mo2008.de

„Die erste Regel, an die man sich in der Mathematik halten muss, ist exakt zu sein. Die zweite Regel ist, klar und deutlich zu sein und nach Möglichkeit einfach.“

192 Schülern aus dem gesamten Bundesgebiet war es gelungen, dieser Forderung des französischen Mathematikers Lazare Carnot bei der Bearbeitung der Aufgaben in den Landesrunden der 47. Mathematikolympiade in besonderem Maße gerecht zu werden. Sie alle nahmen an der Deutschlandolympiade Mathematik im Mai 2008 in Dresden teil.

In Karlsruhe – zur Auszeichnungsveranstaltung der 46. Bundesrunde der Mathematikolympiade – luden Herr Heinze (Sächsisches Ministerium Für Kultus) und Frau Tille nach Dresden ein.

Viel Arbeit lag vor uns, aber wir freuten uns schon von dem Zeitpunkt an, als Dresden für die Bundesrunde Mathematik im „Jahr der Mathematik“ als Olympiadestadt ausgewählt worden war.

192 Teilnehmer, 32 Betreuer der einzelnen Bundesländer und weit über hundert Koordinatoren und Korrektoren waren unsere Gäste. Ein sehr umfangreiches Programm erwartete alle. Am Sonntag, dem 4. Mai 2008, wurde die Bundesrunde der 47. Mathematikolympiade auf dem Innenhof der City–Herberge durch Herrn Heinze und Frau Tille eröffnet.

Während der Klausuren am Montag- und Dienstag–Vormittag, die am Marie–Curie–Gymnasium geschrieben wurden, konnten sich die Betreuer, Koordinatoren und Korrektoren am organisiertem Freizeitprogramm beteiligen. Im Angebot waren eine Führung in der Semperoper, eine Führung durch die Kasematten, ein Ausflug nach Moritzburg, ein Ausflug in die Porzellanmanufaktur Meißen und eine Stadtführung. Am Montag, nach der anstrengenden Klausur gab es für die Teilnehmer einen Ausflug nach Königsstein, am Abend war dann noch die Känguru–Box aus Berlin zu Gast. Am Dienstag ging es nach den Klausuren zur TU Dresden zu hochinteressanten Vorträgen. Danach fand eine Stadtrundfahrt statt, die am Hygienemuseum endete. Nach dem dortigen Empfang und dem Ausstellungsbesuch „Was ist Glück?“ klang der Tag mit Life–Musik und leckeren Dingen vom Grill auf den Wiesen vor der City–Herberge aus. Herr Dr. Heinrich (Sächsisches Ministerium für Kultus) war an diesem Abend unser Gast.

Die Klausuren wurden an beiden Nachmittagen im Marie–Curie–Gymnasium korrigiert. Für die Veranstalter gab es am Dienstag eine lange Nacht – nach der Jurysitzung mussten noch die Urkunden gedruckt werden.

Ihren festlichen Abschluss fand die diesjährige Bundesrunde mit der Auszeichnungsveranstaltung in der Dreikönigskirche Dresden. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung unterstrich die feierliche Atmosphäre der Preisverleihung. Herr Staatsminister Steffen Flath würdigte in seiner Festansprache das Anliegen der Mathematikolympiade und das Engagement der Organisatoren sowie der Teilnehmer. Herr Prof. Albrecht Böttcher (TU Chemnitz) hielt eine sehr emotional und intellektuell ansprechende Festrede. Herr Staatsminister Steffen Flath und Herr Prof. Gronau (TU Rostock) nahmen die Übergabe der Urkunden und Preise vor. Sächsische Schüler konnten 4 mal 1. Preise, 5 mal 2. Preise, 2 mal 3. Preise und 2 mal Anerkennungen erringen. Ein hervorragendes Ergebnis.

Erstmals wurde die Ehrennadel des Mathematik–Olympiade e.V. übergeben – und dann gleich neben Dr. Roger Labahn (TU Rostock) an drei Sachsen, nämlich an Herrn Prof. Wegert, Herrn Dr. König und an Frau Tille.

Zum Abschluss der Festveranstaltung gab es vor der Dreikönigskirche noch einen kleinen Imbiss bevor die Mannschaften mit guten Eindrücken von Dresden die Heimreise antraten. „Es war die am besten organisierte Bundesrunde der letzten Jahre ...“, „Diese vier Tage bleiben uns allen in Erinnerung“ – immer wieder kamen diese Sätze so oder in ähnlicher Form über die Lippen der Teilnehmer oder auch als E-Mail von Eltern und Korrektoren.

Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. Rainer Heinrich und Herrn Heinze vom Sächsischen Ministerium für Kultus.

Ohne die Hilfe der fleißigen Elflässler des Marie–Curie–Gymnasiums hätte diese Olympiade nicht den großen Erfolg gehabt – Danke.

Unser sehr persönlicher Dank gilt Frau Stefanie Tille (Vorsitzende des Sächsischen Landeskomitees zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler), Herrn Dr. Bernd Mulansky (TU Clausthal–Zellerfeld), Herrn Martin Grabe (Deutsches Raumfahrtzentrum Göttingen), Frau Silke Bellmann und Herrn Frank Lodel (Marie-Curie-Gymnasium) sowie den Mitarbeitern der City–Herberge Dresden unter der Leitung von Frau Heidemarie Schnabel.

Erlebnisbericht einer Olympiadeteilnehmerin von Lisa Saueremann

Das Jahr der Mathematik hat sich für mich an vielen Stellen bemerkbar gemacht. Zum einen gab es viele zusätzliche Wettbewerbe und Veranstaltungen, an denen man als Schüler teilnehmen konnte. Dazu zählte beispielsweise die Eröffnungsveranstaltung des Jahres der Mathematik im Januar in Berlin oder die Tagung STAUNT (Seht was aus uns geworden ist), zu der sich ehemalige und aktive Matheolympiadeteilnehmer im September in Rostock getroffen haben. Und außerdem hat auch die Presse ein sehr verstärktes Interesse an den mathematischen Wettbewerben, deren Ergebnissen und Teilnehmern gezeigt. So wurde ich beispielsweise als erste Preisträgerin bei der Bundesrunde der deutschen Mathematikolympiade gleich zweimal interviewt, obwohl die Zeitung sonst kaum Interesse daran hat.

Natürlich sind auch dieses Jahr die alljährlichen Mathematikwettbewerbe wieder sehr erlebnisreich gewesen. Als ich vierte Klasse war, habe ich zum ersten Mal an der dritten Stufe der Mathematikolympiade (für Klassenstufe 6) und an der Endrunde des Adam-Ries-Wettbewerbs (für Klassenstufe 5) teilgenommen. Das waren tolle Erfahrungen und seitdem nehme ich jedes Jahr an der deutschen Mathematikolympiade teil. Seit der sechsten Klasse habe ich außerdem noch beim Bundeswettbewerb Mathematik mitgemacht und 2007 sowie 2008 war ich bei der Internationalen Mathematikolympiade in Hanoi bzw. Madrid.

Im Jahr der Mathematik ist die Teilnahme an der Mathematikolympiade natürlich etwas ganz Besonderes. Die Landesrunde hat für die Klassen 9 bis 12 dieses Jahr in Leipzig stattgefunden und war das erste Wiedersehen mit den Teilnehmern aus der vorjährigen Olympiadesaison. 42 Schüler wurden dann zum Landesseminar Mathematik eingeladen, welches den Höhepunkt des sächsischen Mathematikolympiadejahres darstellt. Dieses Jahr in Plauen gab es als Besonderheit neben den Vorträgen vormittags und nachmittags abends auch ein Kulturprogramm, bei dem Stadtführungen und Theaterbesuche angeboten wurden. Das in Plauen ausgewählte, vierzehnköpfige Team durfte Sachsen dann bei der Bundesrunde vertreten, die – hier eine weitere Besonderheit - in Dresden stattfand. Wir haben uns als Team riesig gefreut, dass wir in unserem Heimatland Sachsen dann mit vier ersten Preisen zum vierten Mal in Folge das beste Bundesland wurden. Außerdem wurde die Mathematikolympiade als einer der „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Für mich persönlich war natürlich die Internationale Mathematikolympiade im Juli in Spanien der Höhepunkt dieses Jahres. Auch hier war Sachsen mit drei von sechs deutschen Teilnehmern sehr stark vertreten und war mit einer Gold-, einer Silber- und einer Bronzemedaille mit Abstand das beste Bundesland.

Danksagung

An dieser Stelle möchte sich das Sächsische Landeskomitee ausdrücklich bei allen sächsischen Fachlehrern für ihr Engagement bedanken, ohne das die Motivation und die Betreuung der Schüler nicht möglich wäre.

4 Mathematisch-naturwissenschaftliche Wettbewerbe im Schuljahr 2008/2009

4 Mathematisch-naturwissenschaftliche Wettbewerbe

- *Mathematik-Olympiade*

(für Schüler der Klassenstufen 3 bis 12)

Ausschreibung durch: Mathematik-Olympiaden e.V. und das "Sächsische Landeskomitee zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler". Die Aufgaben und später die Lösungen werden im Internet veröffentlicht. Die erfolgreichsten Teilnehmer erhalten eine Einladung zum Auswahlwettbewerb für die Internationale Mathematik-Olympiade. (www.mathematik-olympiaden.de)

Erste Stufe (Schulolympiade) September bis Oktober 2008,
Zweite Stufe (Kreisolympiade, an Stützpunkt-Schulen) 12.11.08,
Dritte Stufe (Landesolympiade) 9 - 12. Kl. zentral in Dresden (20.-22.02.09)
6 - 8. Kl. regional (21.-23.02.09)
Vierte Stufe (Bundesolympiade) 03.-06.05.09 in Lübeck

- *Adam-Ries-Wettbewerb*

(für Schüler der Klassenstufe 5)

Ausschreibung durch:
Adam-Ries-Bund e. V.
Johannissgasse 23
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733429086

Erste Stufe (Schulen):
Verteilung der Aufgaben ab 01. Dezember 2008
Teil 1 (Hausaufgaben)
Entgegennahme der Lösungen bis 16.01.09
Teil 2 (Schulklausur) in der Zeit vom 26.–30.01.09
Zweite Stufe:
Landeswettbewerb 24./25.04.09
Dritte Stufe: „Vier-Länder-Wettbewerb“ 19./20.06.09;
Stufe zwei und drei finden in Annaberg-Buchholz statt

(www.adam-ries-bund.de)

- *Bundeswettbewerb Mathematik*

(für Schüler ab Klassenstufe 8 geeignet)

Ausschreibung durch:
Bildung und Begabung e. V.
Bundeswettbewerb Mathematik
Wissenschaftszentrum
Ahrstraße 45
53175 Bonn

Aufgabenveröffentlichung Runde 1 im Dezember 2008,
Einsendeschluss: 01.03.09
Die erfolgreichsten Schüler nehmen über Runde 2 bzw. 3 am Auswahlwettbewerb für die Internationale Mathematik-Olympiade teil.

(www.bundeswettbewerb-mathematik.de)

- Känguruwettbewerb Mathematik

(für Schüler der Klassenstufen 3/4, 5/6, 7/8, 9/10, 11/12)

Ausschreibung durch:
Mathematikwettbewerb
Känguru e. V.
Mathematische Schülergesellschaft
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
(www.mathe-kaenguru.de)

Die Aufgaben werden zentral gestellt und in Klausur an allen teilnehmenden Schulen in Deutschland am 19.03.09 gelöst.

- Jugend forscht, Schüler experimentieren

(Schüler aller Schularten, bis 15 Jahre – jedoch mindestens Kl. 4 und im Alter von 15 bis 21 Jahre)

Ausschreibung durch:
Stiftung Jugend forscht e. V.
Baumwall 5
20459 Hamburg

Anmeldung zur Teilnahme (einzeln oder in Gruppen bis 3 Schüler) bis 30.11.08,
Abgabe der Arbeiten: Januar 2009,
Regionalwettbewerbe: ab Februar 2009,
Landeswettbewerb: März/April 2009
Bundeswettbewerb: Mai 2009
Ansprechpartner: Jens Reichel
E-Mail: juf@reichel-mail.de

(www.jugend-forscht.de)
(www.jugend-forscht-sachsen.de)

- Auswahlwettbewerbe zu den Internationalen Biologie-, Chemie-, und Physikolympiaden

(für Schüler der Sekundarstufe II)

Ausschreibung durch:
Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften
Universität Kiel
Olshausenstraße 62
24098 Kiel
(www.ipn.uni-kiel.de/aktuell/wettbewerbe.html)

Abgabe der Lösungen zur ersten Runde
Biologie, Chemie, Physik: 01.09.08

- Sächsischer Informatikwettbewerb

(für Grundschulen, Schulen zur Lernförderung, Mittelschulen, Gymnasien u. berufliche Gymnasien, berufsbildende Schulen)

Ausschreibung durch:
Organisationskomitee
Sächsischer Informatikwettbewerb
c/o Schülerrechenzentrum
Gret-Palucca-Str. 1
01069 Dresden
(www.sn.schule.de/~iw)

In zwei Stufen
1. Stufe: an den Schulen bzw. außerschulischen Einrichtungen von
Dezember 2008 bis Januar 2009,
2. Stufe: Ermittlung Landessieger
März/ April 2009

- Bundeswettbewerb Informatik

(für Jugendliche bis 21 Jahre – Schüler, Auszubildende, Jugendliche im Wehr- bzw. Zivildienst)

Ausschreibung durch:
Geschäftsstelle
Bundeswettbewerb Informatik
Ahrstraße 45
53175 Bonn
(www.bwinf.de)

In drei Runden
von September 2008 bis September 2009
Einsendeschluss für 1. Runde: 17.11.08

- Bundes-Umwelt-Wettbewerb (BUW I und BUW II)

(BUW I für 13 - 16jährige; BUW II für 17 – 21jährige)

Ausschreibung durch:
Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften
Universität Kiel
Olshausenstraße 62
24098 Kiel

Abgabetermin: 15.03.09
BUW I: Arbeiten von Einzelpersonen oder Kleingruppen bis zu 6 Personen oder Projektgruppen (7 bis 20 Personen) im Altersbereich 13 - 16
BUW II: Arbeiten von Einzelpersonen oder Kleingruppen bis zu 6 Personen im Altersbereich 17 – 21

(www.buw-home.de)

- Bundesweiter Wettbewerb Physik für die Sekundarstufe I

(Juniorstufe für Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 und Stufe für Fortgeschrittene - Klassenstufen 9/10)

Ausschreibung durch:
Deutscher Verein zur Förderung
des mathematischen und naturwissenschaftlichen
Unterrichts, MNU

Einsendung der Lösungen der Aufgaben der Juniorstufe(1. Runde) bis 16.01.09
an: Dr. Irmgard Heber,
Wiesenstr. 16, 64367 Mühlthal
Einsendung der Lösungen der Aufgaben der Fortgeschrittenen bis 16.01.09
an: Dr. Klaus Henning
Steinburger Straße 33 a, 22527 Hamburg

Einsendung der Lösungen der 2. Runde bis
zum 20.03.09 an:
Dr. Klaus Henning
Steinburger Straße 33 a, 22527 Hamburg

Bundesrunde im Mai 2009 in Hamburg

(www.mnu.de)

- Sächsische Physikolympiade

(für Schüler der Klassenstufen 6 bis 10)

Ausschreibung durch:
Verein zur Förderung der
Sächsischen Physik-Olympiade e. V.

1. Stufe (Hausaufgabenwettbewerb): Okto-
ber/November 2008
2. Stufe: Regionalwettbewerb an Stützpunkt-
schulen 25. Februar 2009,
3. Stufe: Landeswettbewerb 24./ 25. April
2009
in Chemnitz

Allg. Fragen an: lzmail@lzphysik-chemnitz.de

(www.saechsische-physikolympiade.de)

- Chemiewettbewerb „Chemie - die stimmt!“

(für Schüler aller Schularten der Klassenstufen 9 und 10)

Ausschreibung durch:
Förderverein Chemie-Olympiade e. V.
c/o M.-Andersen-Nexö-Gymnasium
Herrn Dr. Rieth
Haydnstraße 49
01309 Dresden

1. Stufe: Hausaufgabenwettbewerb
Abgabe bis 30.11.08 beim Chemielehrer
2. Stufe: 18.03.09 (TU Dresden)
3. Stufe: 8.– 12.06.09 (FH Merseburg)

(www.chemie-die-stimmt.de)

- Chemiewettbewerb „Chemkids“

(Experimentalwettbewerb für Schüler aller Schularten der Klassenstufen 5 bis 8)

Ausschreibung durch:
Verband der Chemischen Industrie e. V.
Landesverband Nordost
Ernst-Reuter-Platz 8
10587 Berlin

Zwei Aufgabenrunden im Schuljahr:
September und Februar,
Einsendung der Lösungen jeweils 2 Monate
später an:
Dr. Jens Viehweg
Landesgymnasium St. Afra
Freiheit 13
01662 Meißen

(www.chemkids.de)

- Internationale Elektrotechnik-Olympiade der Schulen der Euroregion Neisse

(Wettbewerb für Schüler aus Deutschland, Polen und Tschechien)

Ausschreibung durch:
Hochschule Zittau/Görlitz (FH)
Fachbereich Elektro- und Informations-
technik
PSF 1455
02754 Zittau

Deutsche Vorrunde: November 2008
Endrunde am 21.03.09 in Zittau
Hochschule Zittau/Görlitz (FH), FB E
PSF 1455
02754 Zittau
Kennwort: „NEISSE-ELEKTRO“

(www.hs-zigr.de/e-technik/NE2000)

- Geographiewettbewerb „National Geographic Wissen!“

(für Schüler aller Schularten der Klassenstufen 8 bis 10)

Ausschreibung durch:
Verband Deutscher Schulgeographen e. V.
und
NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCH-
LAND
Public Relations (Frau Pickert)
Kehrwieder 8
20457 Hamburg

mehrstufiger Wettbewerb auf Klassen-
Schul- Landes- und Bundesebene von Ja-
nuar bis Mai,
alle zwei Jahre findet der internationale
Wettbewerb statt,
Landesbeauftragte: Kerstin Bräuer
W.-Ostwald-Gymnasium
Willi-Bredel-Str. 15
04279 Leipzig
E-Mail: kerstin-braeuer@web.de

E-Mail: pickert.sandra_fr@ng-d.de
(www.erdkunde.com/info/geowettb.htm)
(www.nationalgeographic.de/php/entdecken/wettbewerb7/start.htm)

- Geographiewettbewerb „JANUS - Geographie bilingual“

(für Schüler von Gymnasien im Alter von 16 bis 19 Jahren)

Ausschreibung durch:
Verband Deutscher Schulgeographen e. V.
und
International Geographical Union (IGU)

Der Wettbewerb findet erst wieder im Schul-
jahr 2009/2010 in neuer Form statt.
Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Gerber
E-Mail: wgerbergerber@web.de

(<http://www.erdkunde.com/info/janus/2008/janus.htm>)

- Sächsische Geographie-Olympiade

(für Schüler von Mittelschulen der Klassenstufen 7 und 10)

Ausschreibung durch:
Sächsischer Landesverband Deutscher
Schulgeographen e. V. und Fachberater
Geographie (Mittelschulen)

vierstufiger Wettbewerb
Ansprechpartnerin: Simone Reutemann
E-Mail: simone.reutemann@web.de

5 Ansprechpartner

Stefanie Tille (Vorsitzende des **Landeskomitees** und des **Bezirkskomitees Dresden**), Marie-Curie-Gymnasium Dresden, Zirkusstr. 7, 01069 Dresden,
Tel. (03 51) 4 59 33 27, E-Mail: Hesteka@aol.com

Dr. Norman Bitterlich (Vorsitzender des **Bezirkskomitees Chemnitz**), Draisdorfer Str. 21,
09114 Chemnitz, Tel. (03 71) 4 66 07 51, E-Mail: norman.bitterlich@t-online.de

Dr. Bernd Winter (Vorsitzender des **Bezirkskomitees Leipzig**), Gymnasium Engelsdorf,
Arthur-Winkler-Str. 6, 04319 Leipzig, Tel. (03 41) 65 22 43 30,
E-Mail: MaNawiBezLeipzig@aol.com

Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe, **Universität Leipzig**, Institut für Informatik, Johannisgasse 26,
04103 Leipzig, Tel. (03 41) 9 73 22 48, E-Mail: graebe@informatik.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Klaus-Detlef Kürsten, **Universität Leipzig**, Mathematisches Institut, Augustusplatz
10-11, Tel. (0341) 9 73 21 70, E-Mail: kuersten@mathematik.uni-leipzig.de

Dr. Karla Rost, **Technische Universität Chemnitz**, Fakultät Mathematik, Reichenhainer Str.
39, 09126 Chemnitz, Tel. (03 71) 5 31 41 08, E-Mail: krost@mathematik.tu-chemnitz.de

Prof. Dr. Elias Wegert, **TU Bergakademie Freiberg**, Institut für Angewandte Analysis, Prü-
ferstr. 9, 09596 Freiberg, Tel.: (03731) 39 26 89, E-Mail: wegert@math.tu-freiberg.de

Dr. Norbert Koks, **TU Dresden**, Fachrichtung Mathematik Institut für Geometrie
01062 Dresden, Tel.: 0351/46335030, E-Mail: Norbert.Koks@tu-dresden.de

Hans-Jürgen Schmidt, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Bautzen**, Otto-Nagel-
Str. 1, 02625 Bautzen,
Tel. (0 35 91) 62 13 19, E-Mail: hans-juergen.schmidt@sbab.smk.sachsen.de

Wilfried Jentsch, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Chemnitz**, Annaberger Str.
119, 09120 Chemnitz,
Tel. (03 71) 5 36 63 30, E-Mail: Wilfried.Jentsch@sbac.smk.sachsen.de

Steffen Böhlke, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Dresden**, Großenhainer Str.
92, 01127 Dresden,
Tel.: (03 51) 8 43 94 44, E-Mail: steffen.boehlke@sbad.smk.sachsen.de

Wolfgang Truppel, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Leipzig**, Nonnenstr. 17 A,
04229 Leipzig,
Tel. (03 41) 4 94 58 27, E-Mail: wolfgang.truppel@sbal.smk.sachsen.de

Renate Krügel, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Zwickau**, Makarenkostr. 2,
08066 Zwickau,
Tel. (03 75) 4 44 43 21, E-Mail: renate.kruegel@sbaz.smk.sachsen.de

Dr. Marina Kallbach, **Sächsisches Bildungsinstitut**, Dresdner Str. 78 c, 01445 Radebeul,
Tel. (03 51) 8 32 44 37, E-Mail: marina.kallbach@sbi.smk.sachsen.de

Anlage

Alle Veranstalter von Maßnahmen zur Begabtenförderung auf mathematischem, naturwissenschaftlichem, technischem und informatischem Gebiet sind aufgerufen, das Landeskomitee darüber zu informieren. Bitte verwenden Sie dazu das folgende Formular und senden Sie es bis spätestens Mai 2009 ausgefüllt an die/den unter „Ansprechpartner“ genannte(n) Referentin/Referenten des zuständigen Regionalschulamts.

Formular zur Meldung von Maßnahmen zur Begabtenförderung (Wettbewerbe, Seminare, Veranstaltungen) an das Sächsische Landeskomitee zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler

Zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur:

1 Name / Bezeichnung der Maßnahme:

2 Ziele:
(Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung)

3 Teilnehmer:
(Anzahl und Alter der Schüler, Betreuer)

4 Struktur:
(Organisationsstruktur, Verantwortlichkeiten, zeitlicher Ablauf, Wirkungsbereich, Aufwendungen, Partner und Sponsoren, ...)

5 Tradition und Zukunft:
(Historie, Erfolge, Entwicklungen)

Erstellungsdatum: *(JJJJ-MM-TT)*

Ansprechpartner: *(Name, Anschrift, Telefon, E-Mail)*